



Steinbruch-Camp Förderstedt

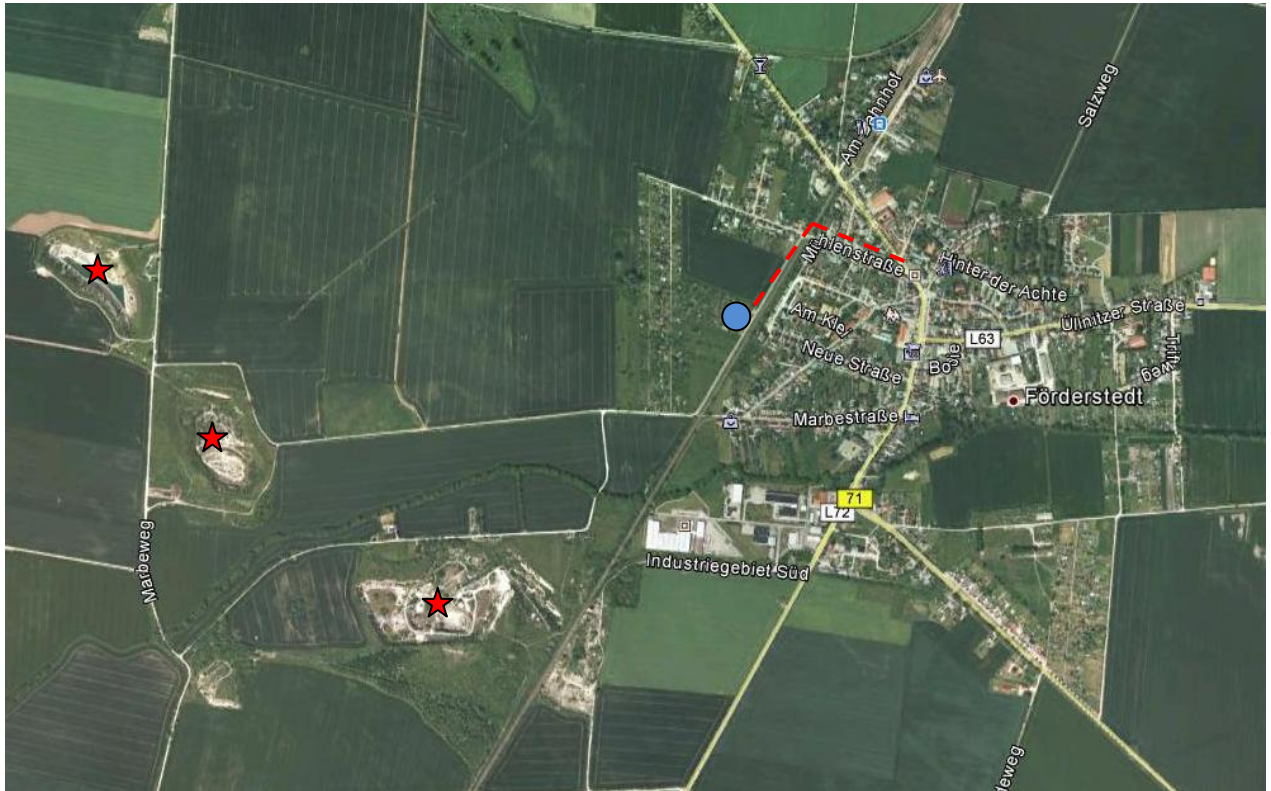
04. -05.07.2012

Artenvielfalt der „Börde-Canyons“



Tiefe Wunden wurden in den letzten 100 Jahren in die Börde bei Förderstedt, Salzlandkreis, Sachsen-Anhalt, gegraben. Es entstanden große Muschelkalksteinbrüche. Einige von diesen wurden aufgegeben, der Sukzession überlassen und starken Grundwasserschwankungen unterworfen. Die Natur hat sich zum Teil beachtlich entwickelt und ein völlig neues Bild in der Landschaft entstehen lassen. Gemeinsam mit den Akteuren (siehe unten) wird eine Stichproben-Erfassung in drei ehemaligen Steinbrüchen vorgenommen. Hierbei werden insbesondere die Mitarbeiter der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt tätig. Den Part Fledermaus-erfassung übernehmen der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. und die Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt.





Anfahrtsskizze

Förderstedt liegt an der B 71 nördlich von Staßfurt. In Förderstedt in die Mühlenstraße einbiegen, über die Bahnanlage fahren und gleich wieder links abiegen, parallel der Bahnanlage folgen. Ca. 150 m rechts vom Bahnübergang befindet sich ein **Parkplatz** (blauer Punkt) an den Kleingartenanlagen. Hier ist der **Treffpunkt** für alle Teilnehmer!

Ablauf

Um **15:00 Uhr** treffen sich die Botaniker, Ornithologen und Entomologen.

Um **20:00 Uhr** treffen sich die Fledermauskundler und Entomologen (Lichtfänge).

Im mittleren Steinbruch können die Teilnehmer, die über Nacht bleiben, ihr Zelt aufbauen. Wir sind Selbstversorger!

Ausrüstung für Fledermauskundler

Bitte Detektoren und Netzmaterial sowie festes Schuhwerk, Gummistiefel und ausreichend Licht mitbringen.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Erfassungen werden von der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt zusammengeführt und der Unteren Naturschutzbehörde Salzlandkreis und dem Grundeigentümer überlassen.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und viele interessante Beobachtungen

B. Ohlendorf